

AWO qualifiziert 2020

Seminare im Bereich Migration und
interkulturelle Vielfalt

Impressum

▶ Herausgeber

AWO Bundesverband e.V.
Blücherstraße 62/63
10961 Berlin
Telefon: (030) 263 09-0
Fax: (030) 263 09-325 99
E-Mail: info@awo.org

www.awo.org

- ▶ **Verantwortlich** Wolfgang Stadler, Vorsitzender des Vorstands
- ▶ **Redaktion** Brigitte Döcker, Mitglied des Vorstands
Dr. Brigitte Mihok, Verwaltungsleiterin der Abteilung Migration
- ▶ **Satz und Layout** Iris Haun, www.iPUNKThPUNKT.com
- ▶ **Druck** tanmedia, www.tanmedia.de
- ▶ **Font** © Entypo pictograms by Daniel Bruce, www.entypo.com

Das Copyright für Texte und Bilder liegt, soweit nicht anders vermerkt, beim AWO Bundesverband e.V.

Abdruck, auch in Auszügen, nur mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des AWO Bundesverband e.V.

Alle Rechte vorbehalten.

November 2019

Die AWO verwendet in ihren Publikationen eine vielfaltssensible Sprache.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



MBE

Migrationsberatung
für erwachsene Zuwanderer

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

AWO qualifiziert 2020

Seminare im Bereich Migration und interkulturelle Vielfalt

Als Fach- und Führungskräfte in der Sozialen Arbeit stehen Sie angesichts der gesellschaftspolitischen Entwicklungen vor sich ändernden Herausforderungen.

Um Sie in Ihrer anspruchsvollen Tätigkeit zu unterstützen, bieten wir Ihnen hier eine relevante Auswahl an Seminaren und Fortbildungsreihen, die speziell für Ihr Arbeitsfeld entwickelt wurden. Diese beruhen im Wesentlichen auf den Rückmeldungen und Wünschen der Fach- und Führungskräfte.

Heute mehr denn je besteht ein großer Bedarf, Wissen aufzufrischen und vor allem zu erweitern. Diese Broschüre beinhaltet ausgewählte Angebote, die wir in verkürzter Form darstellen.

Detaillierte Informationen und das umfangreiche Gesamtangebot der AWO Bundesakademie finden Sie in unserem Programmheft 2020 sowie auf unserer tagesaktuellen Webseite **www.awo-bundesakademie.org**. Dort können Sie sich direkt online anmelden.

Wir freuen uns auf Sie!

arbeitsfeldspezifisch qualifizieren

Migration und Interkulturelle Öffnung

- 5 Werte, Haltung und Grenzen in der Beratungsarbeit
- 6 Wie wir Konflikte besser bewältigen
- 7 Interkulturelle Kommunikationsbarrieren abbauen und Zugänge öffnen **NEU**
- 9 Vorankündigung | Fachtagung: Migrationsfachdienste
- 10 Vorankündigung: Qualifizierungen für Jugendmigrationsdienste

Rechtsgrundlagen

- 13 Familiennachzug von Geflüchteten
- 14 Einführung in die Grundlagen des deutschen Asylverfahrens
- 15 Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz **NEU**
- 16 Vorankündigung: Ausländer- und Sozialrecht für EU-Bürger*innen
- 17 Ausländer- und Sozialrecht für Drittstaatsangehörige
- 19 Teilhabe- und Gesundheitsleistungen für geflüchtete Menschen mit Behinderungen
- 20 Das deutsche Asyl- und Aufenthaltsrecht – Aufbauschulung
- 21 Unterhaltsrecht in der Beratung **NEU**
- 23 Einführung ins SGB II und aktuelle Rechtsprechung

kommunizieren & handeln

Kommunikation

- 25 Diskussionsforum

Handlungskonzepte

- 26 **ZERTIFIKATSREIHE** Case Management – Ein systematisches und kooperatives Beratungsverfahren
- 29 Case Management – Praxisforum
Erfahrungsaustausch, Praxistransfer, Impulse **NEU**
- 31 Workshop zum gegenwärtigen Antisemitismus

-
- 32 Dozentinnen und Dozenten der Akademie

AWO Bundesakademie wird digital:

ausführliche Veranstaltungsinfos unter
www.awo-bundesakademie.org





Qualifikationen

für Migrationsfachdienste

Die Migrationsfachdienste sind die ersten Anlaufstellen für Neueingewanderte und auch für bereits länger in Deutschland lebende Eingewanderte, die einen Beratungsbedarf haben. Ein professioneller Umgang mit komplexen Problemen, Fragen sowie Herausforderungen, die mit Flucht und Migration verbunden sind, erfordert ein hohes Maß an Fachlichkeit für eine professionelle Begleitung und Unterstützung der Ratsuchenden.

Mit unseren Angeboten werden die Teilnehmenden darin gestärkt, bedürfnis- und ressourcenorientiert zu handeln. Sie können Ratsuchende in ihrem sozialen und gesellschaftlichen Kontext so unterstützen, dass diese in die Lage versetzt werden, Strategien für ihre Lebenssituation an ihrem neuen Lebensort zu entwickeln und umzusetzen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Werte, Haltung und Grenzen in der Beratungsarbeit

Qualifizierung für Migrationsfachdienste

Unsere Werte und Haltung zu den Menschen und ihren Geschichten bedingt, wie wir emotional auf sie reagieren, und bestimmen so auch unser Verhalten als Berater*innen. Jede*r von uns hat Situationen, die uns herausfordern oder gar überfordern. Gerade motivierte und engagierte Berater*innen sollten ihre Grenzen und Werte kennen. Für eine gute Zusammenarbeit brauchen wir Bewusstheit und Kooperationsbereitschaft. Dabei helfen uns die Ansätze der Partizipation und des Empowerments.

Wir tauschen uns über gelungene und nicht gelungene Begegnungen aus. Außerdem lernen wir Methoden kennen, die helfen, den Ist-Zustand zu analysieren und eine professionelle Haltung zu entwickeln.

➔ Seminar-Nr. A3-701/20

👤 Fach- und Leitungskräfte aus den Migrationsfachdiensten (MBE, JMD) und aus der Flüchtlingssozialarbeit

👤 Dozentin: Mara Stone

📍 WeiberWirtschaft eG, Berlin

📅 Mo. 04.05.2020, 14:00 Uhr – Mi. 06.05.2020, 13:00 Uhr

€ inkl. Seminarverpflegung

140 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder

160 € für externe Teilnehmer*innen

Die Übernachtung ist selbstständig und auf eigene Kosten zu organisieren.

📍 Verantwortlich: Susanne Hecht

Wie wir Konflikte besser bewältigen

Qualifizierung für Migrationsfachdienste

In diesem Workshop werden wir Ihre Erfahrungen mit unterschiedlichen Konflikten analysieren. Wir finden heraus, was Angst an einem Konflikt macht und wie wir mutiger werden können, adäquat und professionell zu reagieren – ob in der Beratung oder im Team. Es ist eine positive Erfahrung, weniger von unangenehmen Auseinandersetzungen überfallen zu werden, sondern kritische Situationen selbst souverän gestalten zu können.

Wir lernen die *neun Konfliktstufen nach Friedrich Glasl* kennen und erproben in praktischen Übungen auf herausfordernde Begegnungen sicherer und souveräner zu reagieren.

➔ Seminar-Nr. A3-704/20

👥 Fach- und Leitungskräfte aus den Migrationsfachdiensten (MBE, JMD) und aus der Flüchtlingssozialarbeit

👤 Dozentin: Mara Stone

🚩 WeiberWirtschaft eG, Berlin

📅 Mo. 14.09.2020, 14:00 Uhr – Mi. 16.09.2020, 13:00 Uhr

€ inkl. Seminarverpflegung

140 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder

160 € für externe Teilnehmer*innen

Die Übernachtung ist selbstständig und auf eigene Kosten zu organisieren.

📍 Verantwortlich: Susanne Hecht

NEU


Interkulturelle Kommunikationsbarrieren abbauen und Zugänge öffnen

Qualifizierung für Migrationsfachdienste

Zum Einstieg beschäftigen wir uns mit der Frage, wie (Herkunfts-)Kultur und Kommunikation zusammenhängen, um daran zu erkennen, wie Wahrnehmung und Sprechen von gesellschaftlichen Erwartungen geprägt ist. Dies bildet die Grundlage, um die Besonderheiten interkultureller Kommunikation greifbar zu machen und Wertedifferenzen aufzulösen.

Im zweiten Teil des Seminars werden wir das interkulturelle Beratungssetting in den Fokus rücken und basierend auf den Erkenntnissen kultursensible Kommunikationsstrategien erarbeiten und einüben.


Ziel ist es, inhaltliche und sprachliche Kommunikationsbarrieren in einem praxisnahen Austausch abzubauen und Lösungsmöglichkeiten für die interkulturelle Beratungssituation aufzuzeigen.

 Seminar-Nr. A3-702/20

 Fach- und Leitungskräfte aus den Migrationsfachdiensten (MBE, JMD) und aus der Flüchtlingssozialarbeit

 Dozent: Eiko Csapo

 WeiberWirtschaft eG, Berlin

 Mi. 11.11.2020, 14:00 Uhr – Fr. 13.11.2020, 13:00 Uhr

€ inkl. Seminarverpflegung

140 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder

160 € für externe Teilnehmer*innen

Die Übernachtung ist selbstständig und auf eigene Kosten zu organisieren.

 Verantwortlich: Susanne Hecht



Leitfaden für die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) der Arbeiterwohlfahrt

Der Leitfaden für die Migrationsberatungsdienste (MBE) wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen MBE- Beraterinnen und Beratern aus allen Regionen Deutschlands erarbeitet. Hier finden sich die relevanten Themen des Förderprogramms wieder.

Es soll eine Arbeitshilfe und ein Nachschlagewerk für alle Kolleginnen und Kollegen der MBE sein. Dabei können Aktualisierungen und Ergänzungen kontinuierlich in das Ringbuch eingefügt und eigene Unterlagen aufgenommen werden.



Die Broschüre kann im
AWO-Shop bestellt werden
(Bestell-Nr. 04047):

www.awo.org/awo-shop


Vorankündigung


Fachtagung: Migrationsfachdienste

Die Fachtagung Migrationsfachdienste bietet den Fach- und Leitungskräften aus den Bundesprogrammen JMD und MBE sowie aus der Flüchtlingssozialarbeit die Gelegenheit, sich mit den aktuellen fachpolitischen Themen auseinanderzusetzen. Zudem ermöglicht sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch untereinander.

Die dreitägige Tagung wird vom 7. bis 9. Oktober 2020 im Seminarhotel Steglitz International in Berlin stattfinden.

Das Schwerpunktthema der Jahrestagung und Informationen zum Programm stehen noch nicht fest und folgen im nächsten Jahr mit der Einladung.

 Mi. 07.10.2020, 11:30 Uhr – Fr. 09.10.2020, 14:30 Uhr
SAVE THE DATE!

 Thomas Hesper
Referent für Flüchtlingssozialarbeit
Tel.: (030) 263 09-403
Thomas.Hesper@awo.org

Vorankündigung

Qualifizierung und Fortbildung der Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte in Jugendmigrationsdiensten (JMD)

Jugendmigrationsdienste begleiten und unterstützen junge Menschen mit Migrationshintergrund bei ihrem schulischen, beruflichen und sozialen Inklusionsprozess. Die dreiteilige Fortbildungsreihe ermöglicht es Fach- und Leitungskräften in Jugendmigrationsdiensten, die eigene Arbeit zu reflektieren, die eigene Beratungskompetenz in der Arbeit mit ratsuchenden Jugendlichen in inhaltlicher als auch methodischer Hinsicht zu optimieren und neue Erkenntnisse für ihre Praxis zu erlangen.

Die Themen der Fortbildungsreihe sind:

Quartiers-/Sozialraumarbeit im Jugendmigrationsdienst

Dieser Workshop widmet sich der konstruktiven Zusammenarbeit im Sozialraum und im Quartier. Für die Gestaltung der Übergänge ist der JMD auf gut funktionierende Sozialraumarbeit angewiesen. Viele Stolpersteine beim Übergang Schule/Ausbildung und Beruf können bewältigt werden, wenn vor Ort strukturelle Veränderungsprozesse angestoßen und Zugangsbarrieren zu sozialen Diensten identifiziert und abgebaut werden.

Rassismuskritische Arbeit in den Migrationsdiensten

Soziale Arbeit in der heutigen Gesellschaft setzt rassismuskritische Arbeit voraus. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sollten Haltungen, Kompetenzen und Methoden bekannt sein, anhand derer sowohl die eigene Perspektive reflektiert als auch der Umgang mit den Diskriminierungserfahrungen der Ratsuchenden erleichtert und gefördert werden kann. Mit dem Ziel, dass Berater*innen einen diversitätssensiblen und diskriminierungskritischen Blickwinkel einnehmen, werden in diesem Workshop die Erfahrungen aus der Beratungspraxis gesammelt, strukturiert und darauf basierend gemeinsam Bearbeitungsstrategien erarbeitet. Die unterschiedlichen Perspektiven und Fallstricken des pädagogischen Umgangs mit Rassismuserfahrungen werden aufgezeigt und gestärkt.

Resilienzfördernde Faktoren

Unter Resilienz wird starke psychische Widerstandskraft verstanden. Die Ausprägung von Resilienz ist prinzipiell förderbar. Wie entdecke ich aber bei mir und bei meinen Ratsuchenden die Resilienzfaktoren, um diese fördern, Ressourcen mobilisieren und die Beratungsarbeit daran anknüpfen zu können? Der Ausgangspunkt im Rahmen dieses Workshops ist der Blick auf die Resilienzfaktoren der Berater*innen und deren Selbstsorge. Darauf aufbauend werden Gesprächstechniken mit einem Ressourcenfokus entwickelt, um im Beratungsgespräch die Resilienz der Ratsuchenden zu fördern. In diesem Sinne ist das Ziel, unter Berücksichtigung der eigenen Resilienzfaktoren, die Ressourcen bei den Ratsuchenden zu erkennen, sie zu fördern und in die Beratungsarbeit einzubinden.

📍 Ort- und Zeitangaben für diese Fortbildungsreihe werden frühzeitig bekanntgegeben.

📧 Ihre Ansprechpartnerin: Dr. Talibe Sützen (JMD)
Tel.: (030) 263 09-256, Talibe.Suezen@awo.org



Soziale Arbeit mit geflüchteten Menschen

Ein Leitfaden für die AWO Beratungspraxis

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es einen Nachdruck der Arbeitshilfe **„Soziale Arbeit mit geflüchteten Menschen. Ein Leitfaden für die AWO Beratungspraxis“**, der als grundlegende Orientierungshilfe für die alltägliche Soziale Arbeit mit Geflüchteten dienen soll.

Er soll übergreifend und allgemein anwendbar für alle Gliederungen der AWO die alltägliche Soziale Arbeit mit Geflüchteten fachlich untermauern und den Kolleg*innen vor Ort als grundlegende Orientierungshilfe dienen. Dabei soll er nicht nur als Leitfaden für das fachliche Selbstverständnis in der Sozialen Arbeit mit geflüchteten Menschen fungieren, sondern auch Orientierung für die professionelle Haltung in der Praxis bieten.

Der Leitfaden geht auf die Beratungsbeziehung sowie das Beratungssetting ein, erörtert verschiedene Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten, betrachtet verschiedene Schnittstellen zu anderen Bereichen (wie bspw. dem Ehrenamt) und lädt ein zur Selbstreflexion der eigenen Arbeit.



Der Leitfaden ist online verfügbar und kann in gedruckter Form in unserem AWO Shop bestellt werden (Bestell-Nr. 04048):

www.awo.org/awo-shop

Familiennachzug von Geflüchteten

Das Seminar dient dem Austausch der praktischen Erfahrungen und soll die Berater*innen befähigen, zu Fragen der Familienzusammenführung einzelfallbezogen kompetent zu beraten.

Im ersten Teil des Seminars werden die Grundlagen des Asylverfahrens und die anschließenden Aufenthaltstitel vermittelt. Im zweiten Teil werden die rechtlichen Grundlagen des Familiennachzugs sowie die sozialrechtlichen und individuellen Auswirkungen für die aufgenommenen Menschen dargestellt.

➔ Seminar-Nr. A2-773/20

👤 Mitarbeiter*innen aus der Flüchtlingssozialarbeit, den Migrationsfachdiensten und andere Interessierte

👤 Dozentin: Andrea Würdinger

📍 AWO Tagungszentrum Haus Humboldtstein, Remagen-Rolandseck

📅 Mo. 24.08.2020, 14:00 Uhr – Do. 27.08.2020, 14:00 Uhr

€ kostenfrei inkl. Seminarverpflegung

Die Kosten für Übernachtung und Frühstück sind selbst zu tragen.
Sie umfassen 203,40 €.

📧 Verantwortlich: Thomas Heser

Einführung in die Grundlagen des deutschen Asylverfahrens


In dem Seminar werden die unabdingbaren Grundkenntnisse des deutschen Asylsystems vermittelt. Dabei werden die rechtlichen Grundlagen sowie die sozialrechtlichen und individuellen Auswirkungen für die Schutzsuchenden dargestellt. Ziel ist es, den fachlichen Austausch praktischer Erfahrungen zu ermöglichen und hauptamtlichen Unterstützer*innen die Grundlage für eine gelungene Arbeit mit Geflüchteten zu vermitteln.

	Das Seminar wird inhaltsgleich zwei Mal angeboten.	
▶ Termin 1	Seminar-Nr. A2-774/20	25.03. – 27.03.2020
▶ Termin 2	Seminar-Nr. A2-775/20	11.11. – 13.11.2020

 Mitarbeiter*innen der Flüchtlingssozialarbeit,
der Migrationsfachdienste und andere Interessierte

 Dozentin: Cyrielle Fernandez

 AWO Bundesverband e.V., Berlin

 Beginn: 11:00 Uhr, Ende: 14:30 Uhr

€ kostenfrei, inkl. Seminarverpflegung
Die Übernachtung ist selbstständig und auf eigene Kosten zu organisieren.


 Verantwortlich: Thomas Hesper


NEU

Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Die Veranstaltung bietet eine systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz, die Anspruchsvoraussetzungen und die einzelnen Leistungen unter besonderer Berücksichtigung der Gesetzesänderungen durch das so genannte Migrationspaket 2019 und unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung. Das Seminar soll zudem Fragen der Durchsetzung von Rechten ansprechen und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch an konkreten Beispielen bieten.

Mitzubringen ist unbedingt eine aktuelle Textausgabe zum Ausländerrecht.


 Seminar-Nr. A2-776/20

 Mitarbeiter*innen aus den Migrationsfachdiensten, der Flüchtlingssozialarbeit und andere Interessierte

 Dozent: Joachim Genge

 AWO Bundesverband e.V., Berlin

 Di. 18.02.2020, 09:00 Uhr – Di. 18.02.2020, 16:30 Uhr

 kostenfrei, inkl. Seminarverpflegung

Die Übernachtung ist selbstständig und auf eigene Kosten zu organisieren.


 Verantwortlich: Thomas Heser

Vorankündigung

Ausländer- und Sozialrecht für EU-Bürger*innen

Auch in 2020 soll das Seminar zu den sozialrechtlichen Regelungen für die Gruppe der EU-Bürger*innen wieder stattfinden. Es wird z.B. darum gehen, unter welchen Voraussetzungen Ansprüche auf Arbeitslosengeld II, Kindergeld, Versorgung im Krankheitsfall u.s.w. bestehen.

Details finden Sie zeitnah auf www.awo-bundesakademie.org

 Sabine Weisgram
Referentin für Beratung und Migration
Tel.: (030) 263 09-156
Sabine.Weisgram@awo.org

Ausländer- und Sozialrecht für Drittstaatsangehörige

Schwerpunkt dieses Seminarangebotes liegt auf den Besonderheiten der rechtlichen Voraussetzungen für drittstaatsangehörige Einwanderer*innen (Nicht-EU-Bürger*innen).

Es werden aufenthaltsrechtliche Themen, z.B. Aufenthaltspapiere, Familiennachzug, humanitärer Aufenthalt und Aufenthaltsbeendigung behandelt.

Ferner wird auf sozialrechtliche Leistungsansprüche von Einwanderer*innen mit unterschiedlichen Aufenthaltsformen eingegangen. Neben der Existenzsicherung (insbesondere Asylbewerberleistungsgesetz, AsylbLG) werden Themen aus der Praxis aufgegriffen.

➔ Seminar-Nr. A2-743/20

👤 Mitarbeiter*innen aus den Migrationsfachdiensten und der Flüchtlingssozialarbeit und Interessierte

👤 Dozentin: Cyrielle Fernández

📍 AWO Tagungszentrum Haus Humboldtstein,
Remagen-Rolandseck

📅 Mi. 14.10.2020, 14:00 Uhr – Fr. 16.10.2020, 13:00 Uhr

€ inkl. Übernachtung/Verpflegung
200 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder
230 € für externe Teilnehmer*innen

📍 Verantwortlich: Sabine Weisgram



Rassismus, Ausgrenzung, Gewalt.

Klärungen für die Soziale Arbeit Berlin

War im Jahr 2015 die öffentliche Debatte von einer positiven Willkommensstimmung geprägt, sind mittlerweile Parteien und Bewegungen, die Angst zum Geschäftsmodell machen, viel zu oft tonangebend. Den gesellschaftlichen Wandel wollen sie mit einem extremen Nationalismus aufhalten, sie schüren Feindschaft gegen Minderheiten und die Geringschätzung des Rechtsstaates. Mancherorts droht damit auf Dauer ein Klima zu entstehen, das Zuwandererinnen und Zuwanderer ausgrenzt und verängstigt. Das setzt auch die Kolleginnen und Kollegen in der Sozialen Arbeit unter Druck.

Darauf reagiert die AWO und verstärkt ihr Engagement für die Achtung der Menschenrechte. Ein Ergebnis ist diese Publikation. Sie richtet sich an alle, die in der AWO haupt- oder ehrenamtlich dafür arbeiten, unsere Werte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit umzusetzen. Es unterstützt diejenigen, die am Arbeitsplatz, in der Familie oder im Freundeskreis für eine Gesellschaft werben, die auf dem Zusammenhalt von Menschen mit vielfältigen Biographien beruht.



Die Broschüre kann **hier**
heruntergeladen werden:

**[www.awo.org/kampagnen/
awo-gegen-rassismus/publikationen](http://www.awo.org/kampagnen/awo-gegen-rassismus/publikationen)**

Teilhabe- und Gesundheitsleistungen für geflüchtete Menschen mit Behinderungen

Die Gruppe der geflüchteten Menschen mit Behinderung ist heterogen. Die Menschen unterscheiden sich in ihren Lebensgeschichten, ihren Wünschen, ihrem Alter, in ihren Fähigkeiten, ihren unmittelbaren Teilhabebedarfen und ihrem Aufenthaltsstatus. Geflüchtete Menschen mit Behinderung haben in Deutschland einen grundsätzlichen Anspruch auf bestimmte Sach- und Dienstleistungen oder die Vermittlung einer barrierefreien Wohnung.

Ziel des Seminars ist es, haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Sozialen Arbeit im Kontext von Flucht, Migration und Behinderung fachlich weiterzubilden, damit sie geflüchtete Menschen mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen fundiert beraten und unterstützen können.

Kenntnisse des Aufenthaltsrechts sind Voraussetzung für eine Teilnahme.

➔ Seminar-Nr. A1-803/20

👤 Haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte in der Migrations- und Flüchtlingssozialarbeit, Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe

👤 Dozentin: Dr. Barbara Weiser

📍 WeiberWirtschaft eG, Berlin

📅 Mo. 07.09.2020, 13:00 Uhr - Di. 08.09.2020, 13:00 Uhr

€ inkl. Seminarverpflegung

120 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder

140 € für externe Teilnehmer*innen

Die Übernachtung ist selbstständig und auf eigene Kosten zu organisieren.

📍 Verantwortlich: Cordula Schuh

Das deutsche Asyl- und Aufenthaltsrecht

Aufbauschulung

Diese Aufbauschulung soll Kenntnisse und Fragen im Asyl- und Aufenthaltsrecht vertiefen. Entsprechende Grundlagen in beiden Bereichen sollten demnach unbedingt vorhanden sein. Das Seminar gibt zudem die Möglichkeit, dass die Teilnehmenden ihre eigenen Problemfälle und Fragen vorher einsenden und mitbringen, sodass anhand dieser Fälle aus der Praxis konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden können.

Das Seminar wird inhaltsgleich zwei Mal angeboten.		
▶ Termin 1	Seminar-Nr. A2-771/20	20.04. – 21.04.2020
▶ Termin 2	Seminar-Nr. A2-772/20	28.09. – 29.09.2020

 Mitarbeiter*innen der Flüchtlingssozialarbeit,
den Migrationsfachdiensten und andere Interessierte

 Dozentin: Andrea Würdinger

 AWO Bundesverband e.V., Berlin

 Beginn: 09:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr

€ kostenfrei, inkl. Seminarverpflegung
Die Übernachtung ist selbstständig und auf eigene Kosten zu organisieren.

 Verantwortlich: Thomas Heser


NEU


Unterhaltsrecht in der Beratung

Ziel dieser Veranstaltung ist eine Darstellung der Grundprinzipien des Unterhaltsrechts, die aufzeigt, wann eine Unterhaltsregelung herbeigeführt oder geändert werden muss.

Zentrale Themen sind: Rang von Unterhaltsberechtigten, Bedarf, Bedürftigkeit, Leistungsfähigkeit, Erwerbsobliegenheiten und fiktives Einkommen, Düsseldorfer-Tabelle, Titulierung und Abänderung, Pfändung, Ausschlussgründe, Strafbarkeit und Behandlung in der Insolvenz.


Der Kindesunterhalt wird ausführlich behandelt, dargestellt werden zudem auch sonstige Unterhaltsansprüche.

 Seminar-Nr. A2-803/20

 Mitarbeiter*innen aus der Sozialberatung,
rechtliche Betreuer*innen

 Dozentin: Almut Büttner

 AWO Tagungszentrum Haus Humboldtstein,
Remagen-Rolandseck

 Mi. 17.06.2020, 14:00 Uhr – Fr. 19.06.2020, 13:00 Uhr

€ inkl. Übernachtung/Verpflegung

310 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder

350 € für externe Teilnehmer*innen

 Verantwortlich: Sabine Weisgram

NEU

Die Einwanderungsgesellschaft und der rechte Terror.

Fakten und Folgerungen aus dem NSU-Prozess

Unter dem Namen „Nationalsozialistischer Untergrund“ ermordeten rechtsextreme Terroristen zwischen 1998 und 2011 zehn Menschen und verübten Sprengstoffanschläge und Raubüberfälle. Die Täter konnten über Jahre hinweg morden, weil Sicherheitsbehörden Ermittlungen betrieben, die Opfer zu Verdächtigen machten. Wie die Polizei folgten auch deutsche Medien lange den Spekulationen, bei den Morden handele es sich um Gewalttaten innerhalb krimineller Kreise. Erst die Selbsttötung zweier Täter brachte die größte rechtsextreme Mordserie in der Geschichte der Bundesrepublik ans Licht.

Der Sammelband analysiert die bekannt gewordenen Fakten und bündelt zeitgeschichtliche, politische, juristische und zivilgesellschaftliche Perspektiven.

Ein besonderer Dank gilt Wolfgang Benz, Mehmet Daimagüler, Frank Jansen, Petra Pau, Britta Schellenberg und Margit Wehnert, die zur Realisierung der Publikation beigetragen haben.



Der Sammelband kann
im AWO-Shop bestellt werden
(Bestell-Nr. 14050):

www.awo.org/awo-shop

Einführung ins SGB II und aktuelle Rechtsprechung

Ein Gesetz kommt nicht zur Ruhe. Nicht nur die durch Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts notwendig gewordenen Gesetzesänderungen, sondern auch die umfangreiche Rechtsprechung zur Auslegung der geltenden Vorschriften führen zu konkretem Beratungsbedarf in allen Bereichen der Sozialen Arbeit.

Hauptaugenmerk liegt auf Ansprüchen und Pflichten der Betroffenen, zudem sind die Organisation der Leistungserbringer*innen und die Regelungen zu den „weiteren sozial-integrativen Leistungen“ von Bedeutung.

➔ Seminar-Nr. A2-801/20

 Mitarbeiter*innen aus Einrichtungen, in denen beraten wird (Schulden, Sucht, MBE, Wohnungslose etc.)

 Dozent: Frank Lackmann

 Hanns-Lilje-Haus, Hotel und Tagungszentrum, Hannover

 Mi. 26.08.2020, 14:00 Uhr – Fr. 28.08.2020, 13:00 Uhr

€ inkl. Übernachtung/Verpflegung
290 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder
320 € für externe Teilnehmer*innen

 Verantwortlich: Sabine Weisgram



AWO Positionen gegen Rechts

Argumente gegen rechtsradikale und menschenfeindliche Einstellungen

Angesichts der Zunahme von Hasskriminalität und des Erstarkens rechts-populistischer Parteien steht die AWO vor der Aufgabe, ihr Engagement für die Achtung der Menschenrechte zu verstärken. Die Verbandsbroschüre „AWO Positionen gegen Rechts“ richtet sich an alle Aktiven in der AWO, Haupt- und Ehrenamtliche, und ist als Anregung gedacht, sich mit den aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen und Position zu beziehen.

Im Mittelpunkt der Broschüre stehen Grundsätze und Selbstverständnis der AWO für eine vielfältige und solidarische Gesellschaft, die sich dann auch in den einzelnen Kapiteln widerspiegeln: Sei es mittels der Beratungsstellen zur Prävention, sei es durch die Angebote von Trainingsprogrammen, Seminaren und Workshops. Zum Schluss gibt es Hinweise zu rechtlichen Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextreme und notorische Rassisten.



Die Broschüre kann im
AWO-Shop bestellt werden
(Bestell-Nr. 14041):

www.awo.org/awo-shop

Diskussionsforum

Vorurteile, Ressentiments und Populismus

Rassistische Einstellungen und Gewalt sind mit den freiheitlich-demokratischen Grundwerten wie Toleranz und Achtung der Menschenwürde unvereinbar, sind jedoch im Alltag nicht mehr zu ignorieren. Die Stigmatisierung und Ausgrenzung von Minderheiten sowie die Hetze gegen Andersdenkende finden ihren Niederschlag in der Zunahme von Hasskriminalität und im Erstarren rechtspopulistischer Einstellungen.


Das Diskussionsforum greift aktuelle Themen auf und bringt Akteurinnen aus Wissenschaft, Politik, Medien und Zivilgesellschaft zusammen. Debattiert wird darüber, was gegen die Polarisierung der Gesellschaft zu tun ist und welche Maßnahmen hilfreich sein können.


Das Forum thematisiert am 17. März 2020 den gesellschaftlichen Zusammenhalt und seine Gefährdungen. Dabei soll in Erfahrung gebracht werden, wie aus journalistischer, wissenschaftlicher, politischer und zivilgesellschaftlicher Perspektive der gesellschaftliche Zustand bewertet wird, inwiefern diesbezüglich die Meinungen auseinandergehen bzw. wo Schnittmengen feststellbar sind.

Das Programm wird im Januar 2020 bekanntgegeben.

Podiumsgäste: Ferda Ataman, Tahir Della, Wolfgang Benz, u. a.

KOSTENFREIE ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG!

 AWO Bundesverband e.V. – Geschäftsstelle
Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin

 Di. 17. März 2020, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

€ Es werden keine Reise- und Übernachtungskosten übernommen.

 Verantwortlich: Dr. Brigitte Mihok

Case Management – Ein systematisches und kooperatives Beratungsverfahren

Zertifikatsreihe E

Case Management ist zu einer methodischen Neuorientierung in der sozialen Arbeit und im Gesundheitswesen geworden. Systemische und ökosoziale Aspekte kommen in diesem Handlungskonzept grundlegend zum Ausdruck. Case Management soll Fachkräfte befähigen, unter komplexen Bedingungen Unterstützungsmöglichkeiten abzustimmen und die vorhandenen personalen und institutionellen Ressourcen im Gemeinwesen oder im Arbeitsfeld koordinierend heranzuziehen.


Die Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, das am konkreten Unterstützungsbedarf der Klient*innen ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffenen Personen beteiligt werden.

Die Zertifikatsreihe besteht aus fünf Modulen. Zwischen den Modulen finden selbst organisierte regionale Arbeitsgruppen statt.

Die Inhalte und der Umfang erfüllen die Anforderungen des Basismoduls der DGCC (Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management) für die Zertifizierung als „Case Manager*in (DGCC)“.


▶ Modul 1: Definition und Leitidee des Handlungskonzeptes Case Management	09.11. – 12.11.2020
▶ Modul 2: Das Verfahren – Fallbezogenes Case Management	11.01. – 14.01.2021
▶ Modul 3: Das Verfahren – Systembezogenes Case Management	22.02. – 25.02.2021
▶ Modul 4: System-, Netzwerk- und Qualitätsmanagement	19.04. – 22.04.2021
▶ Modul 5: Präsentation der Abschlussarbeiten und Zertifikatsverleihung	31.05. – 01.06.2021

➔ Seminar-Nr. I3-320/20

 Mitarbeiter*innen aus allen sozialen Arbeitsfeldern, in denen die Klient*innen im Mittelpunkt der Beratung stehen

 Dozent: Frank Schuster

 Hotel Christophorus, Evangelisches Johannesstift, Berlin

 Beginn: 14:00 Uhr, Ende: 13:00 Uhr

€ inkl. Übernachtung/Verpflegung

Modul 1 bis 4

320 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder und

370 € für externe Teilnehmer*innen je Modul

Modul 5

150 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder

180 € für externe Teilnehmer*innen

Gesamt:

1.430 € AWO, 1.660 € extern

 Verantwortlich: Susanne Hecht

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

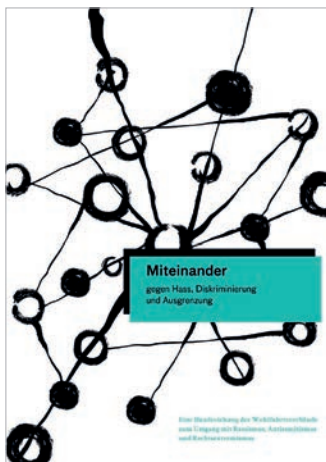


Miteinander

gegen Hass, Diskriminierung und Ausgrenzung

Eine Handreichung der Wohlfahrtsverbände zum Umgang mit Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus

Die Broschüre ist in dem Zusammenwirken von **AWO**, **Caritas**, **Der Paritätische**, **Diakonie** und **ZWST** entstanden. Die fünf Verbände der Freien Wohlfahrtspflege setzen sich hiermit gemeinsam ein für den Erhalt einer demokratischen Gesellschaft und eines sozialen Staates gegen zunehmende rechtsextreme Einstellungen und Handlungen. In diesem Sinn soll die Handreichung zu einer stärkeren Sensibilisierung führen, Wissen über die Strategien und die Erscheinungsformen von Rechtsextremismus und Rechtspopulismus vermitteln sowie Hinweise auf Beratungs- und Unterstützungsangebote bieten.



Die Broschüre kann **hier** heruntergeladen werden:

[www.awo.org/kampagnen/
awo-gegen-rassismus/
publikationen](http://www.awo.org/kampagnen/awo-gegen-rassismus/publikationen)

NEU

Case Management – Praxisforum

Erfahrungsaustausch, Praxistransfer, Impulse

Mittlerweile wird Care und Case Management in zahlreichen Einrichtungen und Institutionen als systematisches und kooperatives Beratungsverfahren eingesetzt. Die Implementierung bringt Chancen und Herausforderungen mit sich. Jeder Fall ist individuell. Jede Einrichtung hat ihre eigenen Rahmenbedingungen, Strukturen, Netzwerke. Zudem wächst die Arbeitsbelastung und Komplexität in Beratungseinrichtungen. Die Instrumente des Case Managements müssen entsprechend angepasst und modifiziert werden.

Es lohnt sich daher zu schauen und zu prüfen – unter Berücksichtigung der Case-Management-Prinzipien –, welche Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten ihren Weg in den Berufsalltag gefunden haben. Das Seminar baut auf den Inhalten der AWO-Zertifikatsreihen Case Management auf und beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen im Kontext des Handlungskonzeptes Care und Case Management.

➔ Seminar-Nr. A3-326/20

👤 Ehemalige Teilnehmer*innen der AWO-Zertifikatsreihen
Case Management

👤 Dozent: Frank Schuster

📍 WeiberWirtschaft eG, Berlin

📅 Mo. 23.11.2020, 14:00 Uhr – Mi. 25.11.2020, 13:00 Uhr

€ inkl. Seminarverpflegung

140 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder

160 € für externe Teilnehmer*innen

Die Übernachtung ist selbstständig und auf eigene Kosten zu organisieren.

📍 Verantwortlich: Susanne Hecht



Kompetenzzentrum der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Das Kompetenzzentrum der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) zielt auf die Entwicklung und Implementierung wirksamer Empowerment- und Präventionsansätze im Umgang mit Antisemitismus und Diskriminierung. Als Fachstelle für Bildung, Beratung und Vernetzung entwickelt und erprobt das Kompetenzzentrum innovative Bildungsformate in drei Handlungsbereichen: Community Coaching, politische Bildung sowie Beratung von Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt. Im Juli 2017 nahm die neue Interventions- und Beratungsstelle „OFEK“ mit Sitz in Berlin ihre Arbeit auf.



ZWST e.V.

Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment

Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Tel.: (030) 51 30 39 88, info@zwst-kompetenzzentrum.de


www.zwst-kompetenzzentrum.de

Workshop zum gegenwärtigen Antisemitismus

Workshop in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Über viele Jahre wurde Antisemitismus in Deutschland als ein historisches und somit vergangenes Phänomen betrachtet. Der Anstieg rechtsextremer und antisemitisch motivierter Gewalt sowie die Verbreitung und zunehmende Akzeptanz antisemitischer Positionen auch in der Mitte der Gesellschaft verweisen jedoch auf gegenwärtige Erscheinungen von Antisemitismus.


Der Workshop führt in die aktuellen Erscheinungsformen des Antisemitismus ein, hinterfragt antisemitische Ressentiments auf ihre (historische) Herkunft und ihr Fortwirken, bietet Einblicke in innerjüdische Diskurse und fördert die Entwicklung tragfähiger Handlungsoptionen für den beruflichen Alltag.

 Seminar-Nr. A3-274/20

 Fach- und Führungskräfte, ehrenamtlich Tätige
aus der Sozialen Arbeit sowie sonstige Interessierte

 Dozentinnen: Marina Chernivsky, Romina Wiegemann

 WeiberWirtschaft eG, Berlin

 Mi. 13.05.2020, 11:00 Uhr – Do. 14.05.2020, 16:30 Uhr

€ inkl. Seminarverpflegung

65 € für AWO-Mitarbeiter*innen und -Mitglieder und
externe Teilnehmer*innen

Die Übernachtung ist selbstständig und auf eigene Kosten zu organisieren.

 Verantwortlich: Susanne Hecht

Dozentinnen und Dozenten der Akademie

-
- ▶ **Büttner, Almut**
Dipl.-Soz.päd., Rechtsassessorin, Schuldner- und Insolvenzberaterin
-
- ▶ **Chernivsky, Marina**
Dipl.-Psych., Leiterin des Kompetenzzentrums für Prävention und Empowerment (ZWST), Dozentin, Supervisorin, Mediatorin
-
- ▶ **Csapo, Eiko**
Interkultureller Trainer, Ethnologe und Kommunikationswissenschaftler M.A., Mitgesellschafter bei AMIKO
-
- ▶ **Fernandez, Cyrielle**
Master Öffentliches Recht, Beraterin für Asylverfahrens- und Aufenthaltsrecht, Dozentin zum Thema Asyl- und Aufenthaltsrecht sowie Handlungsmöglichkeiten in der Beratung
-
- ▶ **Genge, Joachim**
Jurist, Fachanwalt für Sozialrecht und Migrationsrecht
-
- ▶ **Lackmann, Frank**
Rechtsanwalt, Insolvenz-, Zwangsvollstreckungs-, Sozial- und Inkassorecht
-
- ▶ **Schuster, Frank**
Dipl.-Soz.päd., DGCC zertifizierter Case Manager/Ausbilder, system. Coach, Supervisor
-
- ▶ **Stone, Mara**
Dipl.-Soz.arb., system. Supervisorin, Coachin, interkulturelle Beraterin
-
- ▶ **Weiser, Dr. Barbara**
Rechtsanwältin, Juristin, Vorträge und Fortbildungen zum Migrations- und Asylrecht sowie Sozial- und Arbeitsrecht
-
- ▶ **Wiegemann, Romina**
B.A. Politikwiss., M.A. Sozialmanagement, Bildungsreferentin im Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment (ZWST), Trainerin
-
- ▶ **Würdinger, Andrea**
Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Aufenthalts- und Flüchtlingsrecht sowie Strafrecht
-

AWO Bundesakademie wird digital:

ausführliche Veranstaltungsinfos unter
www.awo-bundesakademie.org





**GEGEN
RASSISMUS!**

„AWO gegen Rassismus – AWO für Vielfalt!“